

Quadris® Max

Fungizid zur Bekämpfung von Krankheiten an Reben

- › **Anti-Resistenz-Strategie eingebaut: Strobilurine + Phthalimide**
- › **Teilsystemische und Kontakt-Wirkung**
- › **Vor allem präventiv, Intervalle von 10–12 Tagen**

Wirkstoffe

9,35% Azoxystrobin (93,5 g/l)
50% Folpet (500 g/l)

Formulierung

Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkungsweise

Der Wirkstoff Azoxystrobin gehört zur chemischen Gruppe der Strobilurin-Fungizide und ist breit wirksam gegen eine Vielzahl pilzlicher Erreger. Azoxystrobin hat in den Blättern von Reben lokalsystemische und trans-laminare Eigenschaften. Die Wirkung erfolgt über einen neuartigen Wirkungsmechanismus. Azoxystrobin hemmt den Elektronentransport in der Mitochondrien-Atmung. Die Wirkung von Azoxystrobin ist in erster Linie protektiv, der Wirkstoff muss daher vor oder bei Infektionsbeginn eingesetzt werden. Folpet wirkt gegen Falschen Mehltau, Rotbrenner und Schwarzfleckenkrankheit. Gegen den Echten Mehltau und Botrytis besitzt Folpet eine Teilwirkung. Der Wirkstoff hemmt die Zellatmung an verschiedenen Wirkungsorten im Organismus und besitzt Kontaktwirkung; er dringt also nicht ins Blatt ein wie Azoxystrobin. Die Wirkung ist vorbeugend, das heisst, die Keimung der

Sporen wird verhindert, bevor sie in das Pflanzengewebe eindringen können.

Wirkungsspektrum

Rotbrenner, Falscher Mehltau, Echter Mehltau, Schwarzflecken, Blackrot (Schwarzfäule) und mit Teilwirkung gegen Botrytis.

Anwendung

Reben

Vom 3-Blatt-Stadium bis Mitte August, 0,2% (1,2–3,2 l/ha) je nach Laubentwicklung, Anwendungstechnik und Schnittsystem. Spritzabstände: 10–12 Tage je nach Befallsdruck (Blockbehandlungen von 2–3 nacheinander folgenden Spritzungen). Pro Jahr dürfen max. 3 Behandlungen mit Quadris Max durchgeführt werden.

Brühezubereitung

Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, notwendige Menge an Produkten beigegeben und bei laufendem Rührwerk mit Wasser auffüllen.

Beachten

Keine Abdrift

Spritzgeräte, mit denen Quadris Max

gespritzt wurde, dürfen nicht für Behandlungen von Kernobst verwendet werden.

Unbedingt Abdrift vermeiden (Kernobst reagiert schon bei kleinsten Mengen sehr phytotoxisch). Gründliche Reinigung der Spritzgeräte nach folgendem Vorgehen: Ablagerungen in allen Filtern und Bodensatz entfernen. Tank-Inneres und Deckel mit sauberem Wasser gründlich abspülen. Anschliessend ganzes Gerät mit klarem Wasser durchspülen (Pumpe, Schläuche, Filter, Düsen).

Spritztank mit Wasser auffüllen und ammoniakhaltiges Reinigungsmittel dazugeben (z.B. All Clear Extra). Rührwerk einschalten und Reinigungsmittel zirkulieren lassen und während 15 Minuten über Düsen entleeren.

Danach Tank vollständig leeren. Düsen, Filter und Schläuche separat mit derselben Reinigungslösung reinigen.

Gründliches Durchspülen des ganzen Spritzgerätes mit klarem Wasser.

Weinbereitung

Zahlreiche Versuche bestätigen, dass Quadris Max unter Berücksichtigung der empfohlenen Anwendung keinen Einfluss auf die Gärung und die Weinbereitung zeigt.

Die spezifischen Geschmacksstoffe der Trauben und des Weines bleiben unverändert.

Ökotoxizität

Quadris Max ist toxisch für Wasserlebewesen. Es muss ein Sicherheitsabstand von 10 m zwischen dem Ausbringungsort und einem Gewässer eingehalten werden. Unbedingt vermeiden, dass Spülwasser von der Spritzenreinigung in stehende und fließende Gewässer gelangen kann.

Mischbarkeit

Quadris Max ist mischbar mit unseren im Ratgeber empfohlenen Produkten. Nicht mit EC-Produkten mischen.

Packungsgrößen

1 l (12 x 1 l), 10 l (2 x 10 l)

Marke

® Registered trademark of a Syngenta Group Company

Gefahrenhinweise

N Umweltgefährlich
Xn Gesundheitsschädlich

Version

03/2009